Halle und Umgebung.

Halle, 7. Oktober.

Gewerbsmäßige Bettelbriefschreiber.

Die hiesige Armendirektion macht Empfänger von Bittgesuchen wiederholt auf die Zweckmäßigkeit der Benutzung ihrer Auskunftsstelle aufmerksam. Nach ihren Ermittelungen gibt es auch in Halle zahlreiche Personen, welche ihren Lebensunterhalt, ohne dazu genötigt zu sein, lediglich durch gewerbsmäßiges Betteln erwerben, indem sie hiesige, wie auswärtige wohlhabende Bürger mit Bittgesuchen um Geschenke oder Darlehen belästigen. In der rührendsten Weise wird in der Regel die angebliche Notlage des Petenten geschildert und meistens nur um ein Darlehen gebeten, an dessen Rückzahlung natürlich niemals gedacht wird. Manchen dieser gewerbsmäßigen Bettelbriefschreiber ist es gelungen, nach und nach von einem und demselben Geschenkgeber in einem Jahre Beträge von 500, 1000, ja bis zu 1500 Mark zu erschwindeln.

Um diesem Mißbrauche der Wohltätigkeit auf Kosten wirklich Bedürftiger zu steuern, kann den angegangenen Personen — auch den auswärts wohnenden — nur wiederholt dringend empfohlen werden, vor jeder Gewährung einer Unterstützung unter Einsendung des Bettelbriefes zunächst Nachfrage bei der Auskunftstelle der Armendirektion, Rathausstraße 1 II, Zimmer 80, zu halten. Dort wird jede Auskunft unentgeltlich und mit möglichster Beschleunigung erteilt.

Die Schulfeier am Sonntag.

Das Kammergericht hatte sich mehrfach mit der Frage zu beschäftigen, ob Volksschüler und Fortbildungsschüler auch an Schulfesten am Sonntag sich beteiligen müssen.

Der Handlungslehrling N. hatte eines Sonntags gegen 5½ Uhr nachmittags bei der Geburtstagsfeier des Kaisers gefehlt, welche vom Leiter der Fortbildungsschule angeordnet worden war. Das Schöffengericht sprach den Angeklagten aus dem Grunde frei, weil er nicht annahm, daß er sich durch sein Verhalten strafbar machen würde. Die Strafkammer hingegen verurteilte N. zu einer Geldstrafe, da er die erforderliche Einsicht hatte, um die Strafbarkeit seiner Handlungsweise zu erkennen.

Diese Entscheidung focht N. durch Revision beim Kammergericht an und betonte, es handle sich um eine Festlichkeit an einem Sonntage, Sonntags könne im allgemeinen niemand gezwungen werden, die Schule zu besuchen. Das Kammergericht hob auch die Vorentscheidung auf und sprach N. gänzlich frei, indem u. a. ausgeführt wurde, nach dem Ortsstatut und § 120 der Gewerbeordnung habe nicht der Schulvorstand, sondern der Gemeindevorstand die Zeit für den Fortbildungsschulunterricht und auch für Feierlichkeiten festzusetzen. Vorliegend habe aber nicht der Gemeindevorstand, sondern der Schulleiter die Zeit und Stunde für die Geburtstagsfeier des Kaisers festgesetzt; das sei nicht zulässig gewesen. An und für sich müssen auch die Schüler an Schulfestlichkeiten teilnehmen, welche ordnungsmäßig anberaumt worden sind. Volksschüler brauchen nach dem Allgemeinen Landrecht nur in Notfällen an Sonn- und Festtagen den Unterricht in der Volksschule besuchen; für Fortbildungsschulen kommen andere Vorschriften in Betracht.

Prof. Dr. von Dobschütz, der an der Universität Halle den Lehrstuhl für Theologie bekleidet, ist zum Austauschprofessor für die Harvard-Universität gewählt worden. Er ist bereits vor kurzem mit dem Lloyddampfer „Königin Luise" nach Amerika gefahren. Außer seiner Tätigkeit an der Harvard-Universität gedenkt Prof. Dobschütz in Newyork auch verschiedene öffentliche Vorträge über „Christi Ikonographie", „Urchristliche Gemeinden" und das „Johannes-Evangelium" zu halten.

Der älteste Kriegervereinler unserer Stadt, Herr Privatmann J. Leiser, Gr. Wallstraße 14, begeht am 14. d. Mts. seinen 90. Geburtstag. Vater Leiser hat den Badischen Feldzug mitgemacht und war lange Jahre in der Gebr. Jentzschschen Färberei tätig und ist durch mehrere Verdienstmedaillen ausgezeichnet worden. Er gehört etwa 50 Jahre dem Kriegerverein zu Halle an, der ihn auch entsprechend ehren wird.

Goldene Hochzeit. Am 4. Oktober feierte das Röhlitzsche Ehepaar sein 50jähriges Hochzeitsfest. Die Gemeinde St. Georgen schenkte dem rüstigen Jubelpaar eine Prachtbibel. Vom Kaiser traf die Ehe-Jubiläumsmedaille ein.

Die Meisterprüfung vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer zu Halle bestanden im Mechanikerhandwerk Karl Voigt, im Schmiedehandwerk Karl Berlich, im Tischlerhandwerk Otto Ihle, im Stellmacherhandwerk Josef Mydlach und Rudolf Radoch, sämtlich in Halle. Die Prüflinge haben sämtlich an den Meisterkursen der Handwerkskammer teilgenommen.

Der Pseudowachtmeister. Ein wegen Betruges gesuchter Kaufmann wurde gestern nachmittag in der Uniform eines Vizewachtmeisters vom Train-Bataillon 19 in der Großen Steinstraße festgenommen.

Vom Tage. An der Ecke Marktplatz-Kleinschmieden stießen gestern nachmittag zwei Radfahrer zusammen, wobei das Rad des einen beschädigt wurde. Sonstigen Schaden nahmen sie nicht. — Zum Aufheben eines Pferdes wurde die Feuerwehr heute morgen nach der Kellnerstraße gerufen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute zum letztenmal „Am Tage des Gerichts" von P. K. Rosegger in der gleichen Besetzung wie bei der Premiere. Mittwoch letzte Aufführung von „Tristan und Isolde". Donnerstag 4. Vorstellung im Schauspielzyklus „Miß Sara Sampson". Titelrolle: Berta Gast. In den übrigen Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Tandar, Wundtke und Aßmann, sowie die Herren Friedrich, Kautsky, von Weber, Conrady und Thies. Das interessante Schauspiel ist seit vielen Jahren nicht im Spielplan des Stadttheaters erschienen und erfordert deshalb die gleiche Vorbereitung wie eine Novität. Die szenische Leitung hat Oberregisseur Karl Scholling. Es sei bemerkt, daß Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft an diesem Abend Gültigkeit haben. Freitag erste Vorstellung im Verdi-Zyklus „Rigoletto". Sonnabend „Hoheit tanzt Walzer". Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Filmzauber". Abends „Tannhäuser".

Richard-Wagner-Hundertjahrfeier. Die außergewöhnlich stark einsetzende Nachfrage nach Eintrittskarten zu dem für den 28. Oktober cr. angekündigten, von dem Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen (Ortsgruppe Halle) und dem Richard Wagner-Verein veranstalteten Konzert beweist, in welch hohem Ansehen die Herzogl. Hofkapelle aus Dessau und deren genialer Leiter, Herr Generalmusikdirektor Franz Mikorey von den früheren hiesigen Konzerten her bei den Hallischen Konzertbesuchern stehen. Das lediglich aus Wagnerschen Werken bestehende Programm des Konzerts, für welches außerdem Frau Kammersängerin Gura-Hummel aus Dessau zur gesanglichen Mitwirkung gewonnen wurde, ist in überaus interessanter Zusammenstellung gewählt und nach alledem dürfte eine des großen Bayreuther Meisters durchaus würdige musikalische Hundertjahrfeier gewährleistet sein. — Billettbestellungen in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Apollotheater. Die drei Einakter: „Die weiße Gefahr", „Ein moderner Einbrecher" und „Das Erdbeben" gelangen nur noch heute Dienstag und morgen Mittwoch zur Aufführung. Donnerstag, 9. cr., findet Repertoirewechsel statt. Wer also das jetzige vorzügliche Programm noch sehen will, muß sich beeilen.

Liederabend Dr. Meyerowitz. Das Programm, das Herr Dr. Felix Meyerowitz, ein Schüler des Meistersängers Prof. Messchaert, für seinen hiesigen Liederabend aufgestellt hat, finden unsere Leser im heutigen Inseratenteil abgedruckt. Auch die sechs neuen Lieder, die sämtlich hier zum ersten Male gesungen werden, sind schon auf ihre Wirkung hin erprobt und bilden eine geschickte Auslese unserer zeitgenössischen Produktion der gemäßigteren Richtung. Ferner unternimmt der Konzertgeber das Wagnis, den gesamten Liederzyklus „Dichterliebe" von Schumann (16 Gedichte von Heine) im Zusammenhang vorzutragen, sicher ein künstlerischer Genuß, der nur selten geboten wird. Der mitwirkende Pianist Walter Meyer-Radon ist in Halle kein Fremder mehr. Bei seinem letzten Auftreten im März 1912 fanden seine Leistungen den einmütigen Beifall der hiesigen Kritik wie des Publikums, man prophezeite ihm „eine ruhmreiche Laufbahn" und „eine große Zukunft". — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinh. Koch.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

7. Oktober, Stadttheater: abends 7½ Uhr „Am Tage des Gerichts".
Walhallotheater: ab. 8.15 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: ab. 8½ Uhr gr. Vorstellung („Reznicek-Tropen in Wort und Bild").
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Bio: Kinematographische Vorführungen.
Kaiser-Panorama: Ein Spaziergang durch den Zoologischen Garten in Berlin.
Zischeyges Hotel: Künstler-Konzert.
Hallescher Kunstverein, Salzgrafenstr. 2: Gemälde-Ausstellung (Liebermann, Lovis Corinth, Slevogt); täglich geöffnet von 11—5 Uhr.
Thaliafestsaal: abends 8 Uhr Symphonie-Konzert des Hall. Stadttheater-Orchesters (Beethoven-Brahms-Abend).
Bad Wittekind: von nachm. 3½—6½ Uhr Solisten-Quartett-Konzert.
7.—12. Oktober. Wittenberg: in Balzers Etablissement große Gewerbe-Ausstellung.
8. Oktober. Saalschloßbrauerei: nachm. ¼4 Uhr groß. Streichkonzert (36er).
Stadttheater: abends 7 Uhr „Tristan und Isolde".
Berschenke: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
Heidepark: von nachm. 3½ Uhr an Elitekonzert (25 Musiker).
9. Oktober: Stadttheater: „Miß Sara Sampson".
10. Oktober. Stadttheater: „Rigoletto".
11. Oktober. Stadttheater: „Hoheit tanzt Walzer".
12. Oktober. Rennbahn am Hettstedter Bahnhof: nachm. 2 Uhr gr. Pferderennen (7 Rennen).
Stadttheater: abends „Tannhäuser".
13. Oktober. Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Liederabend von Lisa und Sven Scholander.

Senff-Georgis „Lustiger Abend", der Donnerstag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im „Neumarktschützenhause" stattfindet, bringt ein durchweg heiteres, vollständig neues Programm: Heitere Dichtungen, gereimte und ungereimte Schnurrpfeifereien, die zwar untereinander zusammenhängend, aber zwanglos, scheinbar improvisierend Senff-Georgi frei aus dem Gedächtnis vortragen und vorspielen wird. Senff-Georgi bietet das hiesige Programm in diesem Winter auf seiner großen Deutschlandtournee insgesamt in 87 Städten und wird es auch auf seiner Amerikatournee, welche er im Dezember in Newyork beginnt, an 64 Abenden zum Vortrag bringen. — Der Vorverkauf für den hiesigen Abend ist in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch und hat bereits begonnen.

Zweiter volkstümlicher Musikabend. Am Freitag, den 10. Oktober, findet der zweite volkstümliche Musikabend statt. Der Abend, der ursprünglich Weber gelten sollte, ist Mendelssohn gewidmet. Aus verschiedenen Gründen hat man den Wechsel vornehmen müssen. An diesem Mendelssohnabend wirkt Herr Klanert und die Damen Frl. Dore-Luise Meiling wie Frl. Seliger mit. Unter den Duetten wird das seltener gesungene „Ich harrete des Herrn" sein.

Saalschloßbrauerei. Die großen Streichkonzerte der Kapelle unserer 36er unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn R. Fister nehmen von nun an regelmäßig Mittwochs ihren Fortgang. Sie beginnen ¼4 Uhr. Aus Anlaß des 100. Geburtstages Verdis entbält das für morgen, Mittwoch, zusammengestellte Programm hauptsächlich Stücke aus des Meisters beliebtesten Opern, wie Rigoletto, Troubadour, Traviata und Aida.

Sanssouci. Das 20 Minuten vom Roßplatz entfernt liegende Etablissement hat in der kurzen Zeit seines Bestehens viel Zuspruch erhalten, so daß eine Erweiterung (Saalbau) nötig war. Dort sind jetzt jeden Mittwoch nachmittag Frei-Konzerte. Siehe Inserat.

Im Heidepark-Prachtsaal ist jeden Mittwoch von 3½ Uhr an Elitekonzert (25 Musiker).

Vereine und Versammlungen.

Der Kaufmännische Verein, dessen Veranstaltungen sich ja längst besonderen Ansehens erfreuen, vereinigte gestern im Neumarktschützenhaus seine Mitglieder zu einer Erinnerungsfeier für Giuseppe Verdi, dessen 100. Geburtstag am 10. Oktober ist. Ueber den Meister der italienischen Oper sich zu unterrichten, bietet die Literatur reichlich Gelegenheit, zumal jetzt, wo der Gedenktag von neuem eine Reihe interessanter Schriften herausgebracht hat. Dennoch bot der gestrige Verdi-Abend etwas Besonderes: die Angabe aus Verdis Schaffen, die Würdigung seiner Bedeutung wurden durch Beispiele aus seinen Opern illustriert und vermittelten dem andächtig lauschenden Zuhörer ein getreues Bild von der musikalischen Entwickelung des Meisters. Als Redner des Abends fungierte der Redakteur vom „Hannoverschen Anzeiger", Herr Wilh. Georg. Er brachte zunächst eine Reihe biographischen Materials und verweilte danach länger bei der Besprechung der einzelnen Werke. Die Beispiele, die unser Heldenbariton Herr Erik van Horst sang, wurden vom Publikum mit lebhaftestem Beifall aufgenommen: „Rigoletto", Arie des Rigoletto, 2. Akt, 1. Szene („Gleich sind wir beide!"); „Der Troubadour", Arie des Grafen Luna, 1. Akt („Rings tiefes Schweigen"); „La Traviata" (Violetta), Arie des Chermont, 2. Akt („Hat dein heimatliches Land"); „Amelia oder Ein Maskenball", Arie des René, 1. Akt („Für dein Glück und für dein Leben"); „Othello", Monolog des Jago, 2. Akt („Geh nur, ich erkenne dein Ziel schon"). Namentlich der Vortrag des Monologs war eine Meisterleistung, für die die Hörer den gefeierten Künstler mit Beifall überschütteten. Die Klavierbegleitung führte Herr Kapellmeister Sonnabend mit Feinheit; er wußte außerdem durch den ausgezeichneten Solovortrag des Festmarsches aus „Aida" den Dank des Publikums zu gewinnen.

Der Verein ehemaliger 36er hielt am vergangenen Sonnabend außerordentliche Hauptversammlung ab. Zahlreich hatten sich die Kameraden eingefunden, galt es doch über eine vom Vorstand beantragte Erhöhung der Vereinsbeiträge zu beschließen. Der Verein besteht jetzt 31 Jahre. An monatlichen Beiträgen sind während dieser langen Zeit von jedem Mitglied 50 Pfg. erhoben worden. Dabei bietet der Verein seit Jahren für alle Mitglieder mancherlei Vorteile. Er gewährt u. a. an die Hinterbliebenen verstorbener Kameraden eine Beihilfe von 30—50 Mk. Die bei der Sterbekasse des Deutschen Kriegerbundes versicherten Kameraden erhalten einen Zuschuß zu den Versicherungsbeiträgen von 20 Pfg. für den Monat. Zur Uebung eingezogene Mitglieder erhalten, wenn sie mindestens zwei Jahre Mitglied sind, eine Unterstützung. Auch werden kranke oder in Not geratene Kameraden in ausgiebigster Weise unterstützt. Infolge Erhöhung der Bundes- und Verbandsbeiträge, Steigerung der Begräbniskosten, der Unterstützungen und der sonstigen Ausgaben war es nötig, die monatlichen Beiträge um 10 Pfg. zu erhöhen. Der Antrag des Vorstandes wurde denn auch ohne Widerspruch angenommen. Sodann wurde einer Satzungsänderung, derzufolge von den Vorstandsmitgliedern alljährlich nur ⅓ neu gewählt werden sollen, zugestimmt. Ueber den Vertretertag der „Freien Vereinigung ehem. 36er", welcher am 28. September d. Js. in Leipzig stattfand, wurde berichtet. Zur „Freien Vereinigung" gehören gegenwärtig 22 Vereine mit rund 1700 Mitgliedern. Das bevorstehende 100jährige Regimentsjubiläum (1915) wird sicherlich dazu beitragen, den 36er Vereinen eine große Zahl Mitglieder noch zuzuführen. Nach Schluß der offiziellen Verhandlungen fand eine Rekrutenfeier statt, zu der sich ein großer Teil der in den nächsten Tagen beim Regiment 36 eintretenden jungen Krieger eingefunden hatte. Der Verein hat gegenwärtig eine Stärke von 13 Ehrenmitgliedern und 493 Mitgliedern.

Der Kriegerverein zu Halle hielt gestern abend im Vereinslokal, Restaurant „Schultheiß", Poststraße, seine von nahezu 100 Mitgliedern besuchte Monatsversamlung ab. Man wird sich in größerer Zahl an dem Kommers der Schutztruppler am 15. Oktbr. im „Wintergarten" zu Ehren der hier eintreffenden 6 Kriegervereine aus den deutschen Kolonien, die andern Tags nach Leipzig zur Weihe des Völkerschlacht-Denkmals weiterreisen, beteiligen. In der nächsten Monatsversammlung wird voraussichtlich Herr Prof. Stade über „Luftschiffahrt" einen Vortrag halten.

W. K. V. Jungdeutschland. Die Abteilung „Blücher" hält am Dienstag abend 7 Uhr Abteilungsversammlung, am Mittwoch abend 7 Uhr Gruppenführerversammlung ab. Beide Versammlungen finden im Heim, Schulstraße 11, statt.

Der Hallische Kolonialverein (Abteilung Halle der Deutschen Kolonialgesellschaft) hat eine öffentliche Sitzung (mit Damen) (in Verbindung mit dem hallischen Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins) am Mittwoch abend 8 Uhr im Neumarkt-Schützenhaus (Harz 41). Vortrag des Herrn Lic. Anz, ehemal. Pfarrer in Windhuk: „Die Not der deutschen Sprache in unseren Schutzgebieten".

Verein Gesundheitspflege, e. V., veranstaltet heute abend einen öffentlichen Vortrag mit dem Thema: „Krankenheilung ohne Medizin und Operation" in dem großen Saale des Hotels „Kronprinz", Klausstraße. Referent: Dr. med. Winsch, Henkenhagen. Dem Referenten geht der Ruf eines guten Redners voraus. Das gestrige Inserat sei heute nochmals in Erinnerung gebracht.

Der „Herrnhuter Familienabend" am Sonntag, den 5. Oktober, brachte einen Vortrag von Herrn Pastor Williger aus Dresden über das Leben des Leipziger Hutmachers Fr. Wilh. Haugk, der in seiner Kinderzeit Zeuge der großen Völkerschlacht vor 100 Jahren war. Die lebendige Schilderung fand allgemeines Interesse.

Provinzial-Nachrichten.

Mord auf der Landstraße.

Fingiertes Drahtseilattentat.

Magdeburg, 6. Oktober.

Ein über die Chaussee südlich von Westerhüsen gespanntes Drahtseil sollte die Ursache eines Automobilunglücks gewesen sein, das sich in der Nacht zum Sonntag gegen 12 Uhr dort ereignet hat. In dem Auto befand sich der Besitzer, eine von Schönebeck mitgenommene Kellnerin und der Führer. Die Kellnerin hat bei dem Unglück derartige Verletzungen (Schädelbruch) davongetragen, daß sie auf dem Transport nach dem Sudenburger Krankenhause starb. An der Unglücksstelle macht die Chaussee eine starke Biegung, die der Führer des Autos anscheinend nicht beachtet hat. Er ist geradeaus gefahren, wobei das Auto gegen einen Baumpralle und in den Graben flog. Der Chauffeur Wolff legte ein etwa 2 Meter langes Drahtseil vor, das von dem über die Chaussee gespannten herrühren sollte. Besichtigungen an Ort und Stelle ergaben aber bald, daß diese Darstellung erfunden war.

Magdeburg, 6. Oktober.

Die Untersuchung des Drahtseilanschlages auf der Chaussee Schönebeck—Magdeburg hat zu folgendem Ergebnis geführt: Nach den neuesten Feststellungen scheint nicht nur der mysteriöse Drahtseilanschlag, sondern auch der ganze Ueberfall fingiert zu sein. Man scheint die Kellnerin, die bei dem angeblichen Ueberfall ums Leben kam, da sie sich weigerte, überhaupt an der Autofahrt teilzunehmen, gewaltsam am Schreien verhindert und hierdurch erdrosselt zu haben. Man hat die Leiche in das Automobil gesetzt und dieses führerlos abfahren lassen. Das Automobil fuhr infolgedessen gegen einen Baum und die Leiche der Kellnerin stürzte in einen zwei

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131007048/fragment/page=0001

Meter tiefen Graben, wobei ihr die Verletzungen zugefügt wurden. Bedeutsam ist es, daß sowohl der Besitzer des Automobils, Doering, als auch der Chauffeur Wolf nicht die geringste Verletzung bei dem angeblichen Ueberfall davongetragen haben. Die genaue Ursache des Todes der Kellnerin wird die Obduktion der Leiche ergeben, die am Dienstag stattfindet. Der Chauffeur soll übrigens bereits ein teilweises Geständnis abgelegt haben.

Vorgeschichtliche Schmelz- und Wohnstätten.

Sangerhausen, 6. Oktober. Im Ziegelloche am oberen Rande der Künauschen Tongrube, sah man vor einiger Zeit Einschnitte in der Humusschicht, die die Form einer Wohngrube hatten. Bei den jetzt vorgenommenen Nachgrabungen wurden schön gesechnete Urnenscherben, Brandstellen, Speisereste, zerschlagene Knochen, unter anderen ein Eberzahn, Eisenerz, Eisenschlacken in größeren Mengen gefunden. Dies alles deutet darauf hin, daß wir es hier mit einer Schmelz- und Wohnstätte der La Tène-Zeit zu tun haben.

Vor kurzem fand man auch auf einem Planstück des Röblinger Feldes Urnenscherben von seltener Schönheit. Beim Nachgraben entdeckte man eine ganze Siedlung am früheren Ufer des Riedsees; es wurden im ganzen sieben Herdgruben freigelegt. Gefunden wurden in einer Herdgrube drei zerdrückte Urnen, die wieder zusammengesetzt werden sollen; die größte mißt am oberen Rande 1,20 Meter. In anderen Gruben fand man verbrannte und zerschlagene Knochen, Austernmuscheln, rundgehauene Steine und Urnenscherben von allen Formen und Größen, kegelförmige gebrannte Lehmklumpen (Formen?), die am unteren Rande ein Loch hatten. Werkzeuge oder Waffen wurden nicht gefunden.

M. **Delitzsch**, 6. Okt. (Zu dem plötzlichen Verschwinden des Stadthauptkassenrendanten Rudloff) wird uns weiter gemeldet: Heute früh erschien Rudloff nicht zum Dienst. Man prüfte deshalb die Tageskasse vom Sonnabend und entdeckte einen Fehlbetrag von 6100 Mark. Am Sonnabend bei Bureauschluß war, wie der Kontrolleur feststellte, die Tageskasse noch in der vollen Höhe vorhanden. Erst beim Verschließen in den Geldschrank muß R. in einem unbewachten Augenblick den Betrag an sich genommen haben, und zwar 4100 Mark in Banknoten und 2 Goldrollen zu je 1000 Mark. Weitere Verfehlungen können R. bis jetzt nicht nachgewiesen werden. Erst bei einer am Freitag vorgenommenen Revision wurden die Stadthauptkasse, die R. ebenfalls mit verwaltete, in bester Ordnung vorgefunden. Wohin sich R. gewendet hat, ist unbekannt. Die Stadtkasse ist durch die gestellte Kaution von 6000 Mark gedeckt, aber gerade der Umstand, daß der flüchtige Beamte, der seit langen Jahren in Diensten der Stadt Delitzsch steht, nur einen Betrag, der die Höhe seiner Kaution ausmacht, entwendete, läßt die ganze Angelegenheit etwas rätselhaft erscheinen.

M. **Delitzsch**, 7. Okt. (Unglücklicher Sturz. — Selbstmord.) Der Privatmann Gustav Pannicke stürzte beim Pflaumenpflücken vom Baume. Er schlug so heftig auf ein Staket auf, daß er eine schwere Gehirnerschütterung erlitt. Es besteht Lebensgefahr. — Eine beim Gutsbesitzer Oswald Ihbe in Klein-Kuhna bedienstete 20jährige Dienstmagd hat sich erhängt. Das Mädchen, das in der Gegend von Halle gebürtig ist, soll die Tat aus Liebeskummer begangen haben.

k. **Benndorf** b. Helbra, 7. Oktober. (Verhaftet) wurde am Mittwoch in Hamburg wegen Heiratsschwindeleien und Körperverletzung ein falscher „Dr. jur." und Rittergutsbesitzer. Es ist ein gewisser Arndt-Polst, welcher einer Offiziersfamilie entstammt und einige Zeit Besitzer des Rittergutes Benndorf war. In Berlin verheiratete er sich mit der Tochter einer hochangesehenen Familie infolge falscher Vorspiegelungen. Auf der Hochzeitsreise in St. Moritz mißhandelte er seine junge Frau, nachdem er das ganze Geld durchgebracht hatte, in der rohesten Weise. Die junge Frau wurde von ihren Angehörigen zurückgeholt. In Berlin verlobte er sich darauf sogleich mit zwei jungen Damen und ließ auch sie sitzen, nachdem er kein Geld mehr erhielt. Auf die Anzeige einer Betrogenen hin, nahm sich die Kriminalpolizei seiner an und verhaftete ihn in Hamburg, wo er wieder eine heiratslustige Dame umgarnen wollte.

Sport-Nachrichten.

Rennen in Halle.

Man schreibt uns von sportlicher Seite:

Der dritte Renntag auf der neuen Rennbahn am Hettstedter Bahnhof am Sonntag, den 12. Oktober (Beginn 2 Uhr nachm.), verspricht einen ganz hervorragenden sportlichen Genuß. Neben 2 lokalen Herren-Reiten, einem Hürden-Rennen über 2600 Mtr. und einem Manöver-Jagdrennen über 3200 Mtr. bringt das abwechselungsreiche Programm noch 3 Herren- und 2 Jockey-Rennen.

Das Georg Nette-Memorial, ein Offiziers-Jagdrennen über 3300 Mtr. (mittlere Bahn), wird mit seinen 36 Nennungen eine ausgezeichnete Besetzung bringen. Herr Rittergutsbesitzer G. Nettemüglens hat für den siegenden Reiter, wie im vorigen Jahre, einen herrlichen Ehrenpreis gestiftet.

Der Herbstpreis, ein mit 4000 Mk. dotiertes Jockey-Flachrennen über 1600 Mtr., wendet sich an die gute Mittelklasse unserer Flachpferde und dürfte das schnellste Rennen werden, das je in Halle gelaufen worden ist; auch hier fällt die stattliche Anzahl von Nennungen (25) auf. Auch die Handicaps des Hunters-Flachrennen über 3200 Mtr., wie das Hugo Dicker-Jagdrennen über 4300 Mtr. (Hauptbahn), die von Herren zu reiten sind, und das Oktober-Handicap, ein Jagdrennen für Jockeys über 3600 Mtr. (mittlere Bahn), haben einen glänzenden Nennungsschluß erzielt.

Von 47 Nennungen im Hunters-Flachrennen blieben 25, von 37 im Hugo Dicker-Jagdrennen 20, von 37 im Oktober-Handicap 25 aufrecht erhalten. Da außerdem im Manöver-Jagdrennen 11, im Ermunterungs-Hürdenrennen 20 Nennungen abgegeben worden sind, darf der Sächs Thür. Reiter- und Pferdezuchtverein für seinen Renntag am nächsten Sonntag die stattliche Anzahl von 213 Nennungen verzeichnen, was einen Rekord für Halle und wohl auch für die meisten Rennplätze Deutschlands bedeutet. Außer 10 Ehrenpreisen und 18 silbernen Erinnerungsbechern sind an Geldpreisen für die Sieger und plazierten Pferde 12 800 Mk. ausgesetzt.

Die Ehrenpreise sind bei der Firma Borchert in der Gr. Steinstraße, neben Café Bauer, ausgestellt und von den bekannten Juwelierfirmen Rühl (Gr. Steinstr.), Elsaesser (Kleinschmieden), Wranke und Steiger (Poststraße), sowie der Kunsthandlung von Tausch u. Grosse geliefert.

Bei dem Sekretariat ist soeben die telegraphische Mitteilung eingegangen, daß zwei Pferde Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, Kings Love und Moose, unter Obhut des Leibsattelmeisters bereits Dienstag früh auf dem Rennplatze in Halle eintreffen, um am nächsten Sonntag ihre Engagements zu erfüllen. Kings Love befindet sich unter den Nennungen für das Georg Nette-Memorial, sowie des Hunters Flachrennen, Moose im Hugo Dicker-Jagdrennen und dem Oktober-Handicap. Das Erscheinen dieser kronprinzlichen Pferde unter dem bekannten Herrenreiter Graf Strachwitz dürfte großes Interesse bei dem hiesigen Publikum erregen und können wir besonders auf das Abschneiden von Moose gespannt sein, dessen jüngste Rennform eine glänzende ist, da er in den letzten 8 Tagen 2 bedeutende Rennen in Karlshorst und Magdeburg davongetragen hat. Wir werden die Leser von dem Eintreffen der übrigen Pferde auf der Rennbahn auf dem Laufenden erhalten.

Zum Schluß weisen wir noch besonders darauf hin, daß die Halle-Hettstedter Eisenbahn zu den Rennen am 12. und 26. Oktober von Hettstedt aus um 11,48 Uhr vormittags einen Extrazug abläßt, der die Teilnehmer an den Rennen noch vor Beginn des ersten Rennens auf die Rennbahn bringen wird. Eintreffen des Zuges in Halle-Klaustor 1,46 Uhr mittags, von wo aus ein gepflasterter Weg in ca. 5 Minuten zur Rennbahn führt.

Klub Hallischer Einzelfahrer. Aus Anlaß des Herbst-Bezirkstages des Bezirkes Süd-Harz, Gau 18 des Deutschen Radfahrerbundes, vom Radfahr-Verein „Adler"-Nordhausen aus gerichteten Saalfestes, beteiligte sich der Klub an dem für Bundesvereine ausgeschriebenen Ser Reigen. Die Ergebnisse waren folgende: 1. Klub Hallischer Einzelfahrer 5,04 Punkte; 2. Radfahr-Verein v. 85-Dessau 7,66 Punkte; 3. Radfahr-Verein „Adler"-Nordhausen (a. K.) 4. Radfahr-Verein „Blitz"-Harzgerode. Zer Ballspiel: Radfahr-Verein v. 85-Dessau gegen Radfahr-Verein Ballenstedt 13 : 4.

Das akademische Olympia in Leipzig, das bei Gelegenheit der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals am 16. bis 19. Oktober abgehalten werden soll, erregt bei den Staatsbehörden und in den akademischen Kreisen das lebhafteste Interesse. Der Reichskanzler hat auf Ansuchen des deutsch-akademischen Bundes für Leibesübungen (Vorsitzender Dir. Dr. Knörr-Berlin) in dankenswerter Weise eine Beihilfe von 3000 Mark zu der Veranstaltung gewährt. Der König von Sachsen und die Universität Leipzig haben Siegespreise zur Verfügung gestellt. Auch die beteiligten großen akademischen Verbände haben Kampfpreise für die besten Mannschaften und Einzelsieger gestiftet, so der augenblicklich in dem Gesamtbunde den Vorsitz führende B. C., sowie der Verband alter Turnerschafter, die Deutsche Burschenschaft, der Schwarzburgbund u. a. m. Etwa 6—700 der besten akademischen Wettkämpfer aus allen Teilen Deutschlands werden an dem Olympia teilnehmen, für die einzelnen Kämpfe sind bereits etwa 1500 Nennungen erfolgt. Kein früheres akademisches Olympia hatte annähernd eine ähnliche Zahl von Nennungen zu verzeichnen. Die deutsche Studentenschaft beweist durch diese überaus starke Beteiligung, die auch in der Entsendung zahlreicher Chargierter zur Denkmalseinweihung zum Ausdruck kommt, ihr Verständnis für die hohe nationale und militärische Bedeutung der Leibesjucht.

Luftschiffahrt.

Spuren des M. L. I. Der Fischdampfer Nesi fischte in der Nähe von Helgoland einen Propeller des am 9. September verunglückten Marineluftkreuzers auf.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Tanzunterricht Hugo Traxdorf. Der 1. Winterkursus beginnt Donnerstag, den 9. Oktober, abends 8½ Uhr. Honorar 12 Mark. (Näh. Inserat.)

BIOCITIN
stärkt Körper und Nerven,
ist das einzige und Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Professor Dr. Habermanns Patenten. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet. Durch Biocitin kann dem Organismus aber wieder neue Nervensubstanz zugeführt werden, und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Biocitin als erstes und vertrauenswertes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen.
Biocitin ist nur in Originalpackungen in Apotheken und Drogerien erhältlich. Wir bitten daher minderwertige Nachahmungen zurückzuweisen. Falls nicht vorrätig, erfolgt Versand portofrei von der Fabrik. — Geschmacksmuster und Broschüre über rationelle Nervenpflege sendet auf Wunsch kostenlos die Biocitin-Fabrik, Berlin S 61/54.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Hochherrschaftliche Villa
für 2 event. 1 Familie, mit allem Komfort, ca. 20 Zimmern, vielem Zubehör. Garten vorn und hinten, beste Wohnlage von Halle, gegenüber der Moritzburg, **preiswert zu verkaufen.** Offerten unter **B. G. 1702** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Hiesige Baugesellschaft beabsichtigt demnächst
Ein- und Mehrfamilienhäuser
in bester Wohnlage zur Vermietung zu errichten. Bewerber, welche zweitstellige Hypothekenbarlehn auf das betreffende Grundstück zu den üblichen Bedingungen gewähren, werden bevorzugt, auch wird die Wohnungseinteilung wunschgemäß vorgesehen. Meldungen mit Rücksicht auf Entwurfsbearbeitung baldigst erbeten u **T. 7965** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. d. S.**

Landgasthofs-Versteigerung.
Im Auftr. des Gastw. O. Meister in Wolferstedt S. W. werde ich dessen Gasthof „Zur Tanne" in **Wolferstedt** mit Saal, Fleisch- u. Materialwaren-Geschäft am
Freitag, den 10. Oktober 1913, nachmittags 3 Uhr,
im genannten Gasthofe öffentlich meistb. versteigern. Bedingungen können in m. Bureau eingesehen werden.
Dr. Huth, Rechtsanwalt u. Notar, Sangerhausen.

Kaufgesuche.
Grundstücke.

Grundstücke gesucht.
Wer ein **Stadt- oder Landgrundstück** verschwiegen u. günstig **verkaufen** will, sende sofort seine Adresse an **Deutsche Grundstücks-An- u. Verkaufs-Compagnie, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 77.** Kein Zeitungsunternehmen.

Vermietungen.

Königstr. 61, I r.,
am Eisenbahndirektionsgebäude, per sofort zu **vermieten** 5 Zimmerwohnung, Bad, Innentoil., Keller u. Bodenkammer.
Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.

Angerweg 55, II.
4 Zim.-Wohn. m. Innentoil. per 1. 4. zu verm. Näheres **Dölauer Hartsteinfabrik,** Grünstr. 31.

Magdeburgerstr. 63,
Ecke Marienstraße, ist die von dem praktischen Arzt Herrn Dr. Goebel innehabende I. Etage per 1. Apr. 1914 zu **vermieten.** Näheres bei **Adolf Sernau,** Magdeburgerstr. 7.

Königstr. 61, II. r.,
am Eisenbahn-Direktionsgebäude, per 1. 4. **zu verm.** 5 Zimmerwohnung, Bad, Innentoil., Keller und Bodenkammer.
Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.

Leipzigerstr. 48-49 II
Bahnnähe, herrschaftl. Wohnung 7 Zim., Küche, Bad, Mädch. und Kleiderkam., Gas, elektr. Licht, per 1. 4. 14 zu verm., Preis 1100 Mark. Näheres **Marienstraße 9. II.**

Lindenstraße 51.
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör an ruhige Leute ab 1. 1. 1914 zu vermieten.

Roseftr. 3. II. l., 5 Z., Küche, Keller, Bodenk., 450 M, sof. od. spät. Näheres **Kleiststraße 7. I.**

Hofgebäude Viktor Scheffelstraße als **Werkstelle** od. **Niederlage zu vermieten.** Näheres **Karlstraße 2. I.**

Kronprinzenstr. 41, hochpart. herrschaftl. 3 Zimmer-Wohnung, Mädchenz., Bad, Innentoil., Gas, Gart.-Balkon, freie Aus. a. Gart. 1. 4. 14 zu verm. Näh. III. Etge.

Henrietten-Str. 11
Hochparterre, 6 Z., Küche, Spk., Bad, Innentoil., 2 Bodenk., 2 Keller, Garten, Gas, 1. 4. 14.

Mietsgesuche.

Aeltere Dame von auswärts, die hier Theater und Vorträge besucht, wünscht für sich ein
Zimmer
für vorübergehenden Aufenthalt bei alleinstehender Dame. Off. unt **G. 9352** an die Exp. d. Ztg.

Kaufgesuche.

Kaufe alte auch einzelne Teile künstlicher
Gebisse
nur **Mittwoch, den 8. Oktober,** von 9—6 Uhr im **Hotel Stadt Berlin,** Leipzigerstr. 45, Zim. 5 I. **Frau Willig** aus **Hamburg.**
NB. **Zahle p. Stück bis 4 M.**

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitg. u. Flaschen kauft u. holt ab **Ludwig,** Schweitzerstr. 14. Tel. 5187

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft **Ferdinand Haassengier,** Barfüsserstr. 9. Metallgiesserei.

Militär-Extramantel für große Figur zu **kaufen** gesucht. Off. unter **B. F. 1694** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Vermischtes.

Achtung!
Handlinien und Charakter-Deutung. Brachmann, wohne jetzt **Kurze Gasse 1, am Leipziger Turm.**

Ausbesserin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause **Anhalterstraße 16.** 2 Tr. links.

Trauungen in England
Reisebureau Arnheim-Hamburg. V. Hohe Bleichen 51

A. B. 25. Brief abholen.

PRUEFEN SIE
an Hand unseres neuen Prachtkataloges die Qualität und vorteilhaften Preise der Sturmvogel-Erzeugnisse. Wir führen leichte u. elegante Fahrräder; praktische u. mit allen Neuerungen ausgestattete Nähmaschinen, alle Zubehörteile, auch elektrische Apparate, Taschenlampen, Rasierapparate und noch viele praktische Neuheiten. Unsere Vertretung ist lohnend und gewinnbringend. Katalog gratis und franko.
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 134.

Entweder Kathreiners Malzkaffee oder gar keinen! Ich lasse mich nicht täuschen! Ich kenne den echten Kathreiners Malzkaffee nicht nur am geschlossenen Paket mit Kneipp-Bild, sondern auch an seinem Wohlgeschmack und würzigen Aroma.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131007048/fragment/page=0002

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 6. Oktober 1913.

Eheschließungen: Der Zimmermann Alfred Engbardt, Große Brunnenstr. 1, u. Ella Nordmann, Gütchenstr. 14. Der Kaufmann Franz Enke u. Frida Kothe, Harz 17. Der Arbeiter Franz Andres, Gr. Brunnenstr. 25, u. Margarete Hinke, Seebenerstr. 49a. Der Kunstmaler Erwin Heinrich, München, u. Annemarie Schulze, Handelstr. 30.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Paul Blasinski T. Hildegard, Pfeiferbergstr. 44. Dem Eisenbahnschaffner Max Arndt T. Frida, Reilstr. 11. Dem Schlosser Wilhelm Hildebrandt S. Walter, Müllerstr. 14. Dem Feldwebelwachtmeister Friedrich Thormann S. Werner, Kabelhäuser, Schäferei. Dem Postboten Otto Hartmann T. Ilse, Ludwig Wuchererstr. 15.

Gestorben: Des Bankommissars Wilhelm Natho S. Friedrich, 12 J., Wettinerstr. 7. Des Arbeiters Karl Theurina T. Charlotte, 1 Mon., Geiststr. 33. Die Rentiere Anna Uhlig, 46 J., Wälzerstraße 20. Des Arbeiters Hugo Treff T. Selma, 13 J., Weidenplan 25.

Halle-Süd, 6. Oktober 1913.

Aufgeboten: Der Arbeiter Karl Nordmann, Turmstr. 3, u. Elise Schmidt, Schlosserstr. 16. Der Arbeiter Otto Brummrich, Kellnerstr. 16, u. Anna Haugk, Harz 21.

Eheschließungen: Der Bergwerksdirektor Otto Keller, Zwickau, u. Elsie Braun, Schweitzerstr. 2. Der Fleischermeister Franz Taube u. Alma Meysching, Landwehrstr. 15. Der Landwirt Georg Stokloßa, Alexandrastr. 4, u. Elsie Hammer, Schweitzerstr. 5. Der Photograph Karl Goordes, Gr. Markerstr. 17, u. Margarete Reise, Glaucharerstraße 6.

Geboren: Dem Arbeiter Johann Pacnng S. Arnold, Schmiedestraße 19. Dem Schlosser Emil Pleu S. Erich, Forsterstr. 56. Dem Kaufmann Felix Frauendorf S. Wolf, Schulstr. 3/4. Dem Arbeiter Wilhelm Henne T. Martha, Glaucharerstr. 66. Dem Klempner Paul Dirsche S. Werner, Schützenstr. 11. Dem Bahnarbeiter Karl Keck Zwill. Kurt u. Walter, Reideburgerstr. 9.

Gestorben: Des Brauereibesitzers Kurt Saß S. Heinz, 8 J., An der Schwemme 1. Die Witwe Rosine Prznnsch geb. Paduch, 59 J., Schmiedstr. 33. Des Kunst- und Handelsgärtners Herm. Steeme Chefr. Elisabeth geb. Schulze, 39 J., Turmstr. 100. Des Invaliden Kurt Reif S. Ernst, 1 Tg., Grosemeg 10. Des Maurers Gottlob Schober Ehefr. Wilhelmine geb. Böhme, 79 J., Beesenerstraße 10. Des Musikers Kurt Herbst S., totgeb., Brunosmarke 5. Der Agent Gustav Feller aus Bad Kösen, 64 J., Klinik. Der Glasmacher Paul Müller aus Pfeifen, 15 J., Klinik. Des Schuhmachermeisters Adolf Donat Ehefr. Berta geb. Schrepper, 52 J., Harz 25.

Auswärtige Aufgebote.

Der Bankbeamte A. P. M. H. Schob, Berlin-Steglitz, u. A. G. Grella, Halle. Der Kaufmann F. W. E. Barth, Hettstedt, u. M. M. A. Thiele, Halle. Der Kaufmann R. H. Hirsch, Ramsin, u. J. K. Köchler, Halle. Der Bäcker Heinrich Stieler, Gohrau, u. S. A. Lentsch, Halle. Der Schlosser Otto Schumann, Halle, u. Amalie Hartung, Dölau.

Vermischtes.

Ein schwimmender Riesensarg.

Hamburg, 6. Oktober.

Vor wenigen Tagen erregten Mitteilungen aus Schiffahrtskreisen allgemeines Aufsehen, in welchen von der Auffindung eines vor 23 Jahren in See gegangenen schottischen Segelschiffes berichtet wurde, an dessen Bord nicht weniger als 20 Stelette vorgefunden wurden. Neuere Nachrichten über das Schicksal des Unglücksschiffes, das nach fast einem Vierteljahrhundert in einer einsamen Bucht am Kap Horn aufgefunden worden ist, bringen Einzelheiten, die uns die Tragödie, die aus dem stolzen Segler „Marlborough" einen schwimmenden Riesensarg gemacht hat, in knappen kurzen Zügen schildern, ohne deshalb das entsetzliche Drama minder schreckensvoll erscheinen zu lassen.

Vor 23 Jahren verließ das stolze, in der alten schottischen Handelsstadt am Clyde beheimatete Schiff den Hafen von Lyttleton auf Neuseeland, um mit einer Ladung von Wolle und gefrorenem Hammelfleisch in seine Heimat zurückzukehren. Weder Kapitän Hirt, der Führer des Schiffes, noch einer seiner 33 Gefährten, noch die vier Passagiere, die der „Marlborough" an Bord hatte, haben die Heimat wiedergesehen. Die Schicksale des Fahrzeuges bis zu seiner Auffindung lassen sich nur vermuten. Seit mitten im Winter des Jahres 1890 der Segler im Kampf der Wintersturme sich anschickte, das Kap Horn zu umsaufen, kann niemand mit Sicherheit behaupten, das unglückliche Schiff wieder gesehen zu haben, bis es jetzt endlich mit seiner grausigen Fracht zufällig entdeckt worden ist. Wie das sagenhafte Schiff des „Fliegenden Holländers" soll es zwar bald am Kap Horn, bald bei Magellan, bald an der patagonischen Küste, mit Wind und Wogen kämpfend, gesehen worden sein, ohne daß ihm Hilfe gebracht werden konnte; ob es sich aber wirklich um den „Marlborough" gehandelt, vermochte mit Sicherheit niemand anzugeben.

Nun hat die furchtbare Tragik, die kaum auszudenkenden geistigen und leiblichen Qualen der unglücklichen Besatzung ihre Aufklärung gefunden durch ein englisches Segelschiff, das nach Umsegelung des Kap Horn Lyttleton auf Neuseeland angelaufen hat und dessen Kapitän eine knappe, aber um so erschütterndere Schilderung des Zustandes gibt, in dem der Schiffskadaver mit den Menschenleichen gefunden wurde. Der Kapitän schildert, wie er mit seinem Schiffe dicht an der Küste bei Punta Arenas entlang gesegelt und dort eine kleine Bucht angelaufen habe, in welcher ein Schiff gesichtet wurde, das nur mehr Spuren von Segeln trug und von dessen Mannschaft niemand etwas von sich hören oder sehen ließ. Dabei hatten die Masten die allen Schiffsleuten bekannte grüne Färbung, die auf außergewöhnlich langen Aufenthalt des Schiffes in Wind und Wetter schließen läßt. Den das Schiff betretenden Seeleuten bot sich ein schauerlicher Anblick. Am Steuerrad zunächst ein Skelett, wenige Schritte davon in einem Gang drei weitere, auf der Kommandobrücke die letzten Reste des Führers des Schiffes, der auch im schweren letzten Kampfe seinen Posten nicht verlassen hatte; an Bord geisterhafte Ruhe, über dem Schiff der Moderhauch des Todes und der Verwesung. Mit Mühe war am Leib des Schiffes noch der Name „Marlborough" und die Heimat des Schiffes „Glasgow" zu lesen, so daß es leider keinem Zweifel unterliegen kann, daß ein Zufall zur Entdeckung einer Tragödie auf dem Meere geführt hat, wie sie die Geschichte der Schiffahrt nur wenig kennt.

Eisenbahnkatastrophe.

In der Nacht auf Montag, gegen 3 Uhr, stieß bei Dünaburg ein aus Kiew kommender Schnellzug infolge falscher Zeichengebung mit der manövrierenden Lokomotive eines Postzuges zusammen. 14 Toten und 29 Verwundete sind die Opfer dieses Unglücks. In dem Schnellzuge befand sich der bekannte Oktobristenführer Gutschkow. Man war hier sehr beunruhigt über sein Geschick, doch stellte sich heraus, daß er unverletzt geblieben ist. Die Gleise auf der Unglücksstelle sind zerstört. Sämtliche Züge der Warschauer Bahn kommen mit großen Verspätungen in Petersburg an.

Sturmeswüten.

Newyork, 7. Oktober.

Nach einer Depesche aus Rome (Alaska) ist die Stadt durch heftige Stürme fast ganz zerstört worden. Ueber 500 Häuser sind bereits eingestürzt, weitere dem Einsturz nahe. Der Schaden wird auf 1½ Millionen Dollar geschätzt.

Das Verschwinden der Wirtschafterin Gertrud Galle.

Gegen den Former Hermann Henk, der, wie bekannt, unter dem dringenden Verdacht verhaftet worden ist, die vermißte Wirtschafterin Gertrud Galle ermordet zu haben, ist jetzt die Voruntersuchung wegen Mordes vom Landgericht in Frankfurt a. O. eröffnet worden. Die Nachforschungen nach der Leiche der Wirtschafterin Galle sind bisher ergebnislos geblieben. Es sollen daher nochmals eingehende Absuchungen des Geländes in der Gegend von Trebus, wo sich Henk aufgehalten hat und auch mit der Wirtschafterin gesehen worden ist, vorgenommen werden. Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht Frankfurt a. O. hat an den Berliner Anschlagsäulen eine neue Bekanntmachung erlassen, die auf die Auslobnung der Belohnung von 1000 Mark hinweist und eine genaue Beschreibung des verhafteten Henk enthält. Da es für den Fortgang der Ermittelungen von wesentlicher Bedeutung ist, feststellen, was der des Mordes an der Galle verdächtige Former Hermann Henk in der Zeit vom 29. Juli abends bis zum 13. August früh — dem Tag seiner Verhaftung — getrieben hat, wird ein Teil der Belohnung auch für neue, der Untersuchungsbehörde noch nicht bekannte Ermittelungen ausgesetzt, die sich auf den Aufenthalt, das Tun und Treiben von Henk, der sich auch Heimke, Heinke und Hendke nannte, in der bezeichneten Zeit beziehen und soweit sie in Verbindung zu dem Fall Galle stehen.

Gendarmen mit Buchmachern unter einer Decke. Die Berliner Polizei scheint den Kampf gegen die Buchmacher jetzt mit neuer Energie aufnehmen zu wollen. Die Rennbahnbesucher wunderten sich schon längst darüber, wie es möglich war, daß trotz des Verbots die Buchmacher mit unglaublicher Frechheit auf allen Bahnen ihr Wesen trieben. Jetzt scheint sich herausgestellt zu haben, daß ein geheimes Einverständnis zwischen einer Reihe von Gendarmeriewachtmeistern und Buchmachern bestand, so daß jene, wenn die Kriminalpolizei einschreiten wollte, rechtzeitig gewarnt werden konnten. Infolgedessen sind zwei Wachtmeister unter der Anschuldigung der unerlaubten Beihilfe beim Buchmachen verhaftet worden. Für ihre Hilfe erhielten sie an jedem Renntag 30 bis 40 Mark. Wie von anderer Seite gemeldet wird, sind die beiden Gendarmeriewachtmeister bereits am 11. August 1913 verhaftet und auf die Festung Küstrin gebracht worden, wo sie sich noch in Untersuchungshaft befinden. Buchmacher, die nicht dem Ringe angehörten, und deshalb von den Gendarmen „aufgehoben" wurden, sollen dieses Treiben aufgedeckt haben. Die Affäre soll mit den zwei Verhaftungen noch nicht abgeschlossen sein, es schwebt noch ein Verfahren gegen mehrere andere Beamte, die ebenfalls Bestechungsgelder angenommen haben.

Familientragödie in Berlin. Aus Berlin, 7. Oktober, wird berichtet: Der Kutscher Scharnow erschien Montag bei seiner Frau, die von ihm mit ihren drei Kindern getrennt lebt. Als sie die Tür öffnete, hielt ihr der Mann einen Revolver vor das Gesicht und sagte, daß sie jetzt alle dran glauben müßten. Die Frau war so geistesgegenwärtig, ihrem Mann in die Arme zu fallen, so daß er nicht schießen konnte. Dann riß sie sich von ihm los und lief davon. Als der Attentäter den Bruder seiner Frau kommen hörte, richtete er die Waffe gegen sich selbst und tötete sich durch einen Schuß in die Schläfe.

Ein Serum gegen die Gonorrhoe? In der letzten Sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Paris teilte Professor Laveran mit, daß es dem Direktor des Pasteurschen Instituts in Tunis, Nicolle, gelungen sei, ein Serum zur Behandlung der Gonorrhoe, sowie einer bisweilen als Folgekrankheit auftretenden Abart von Rheumatismus und der eitrigen Augenentzündung herzustellen. In 200 Fällen seien mit diesem Serum bereits durchweg überraschend schnelle Heilerfolge erzielt worden.

Reiseverkehr.

Aegypten-Saison. Von den vier Mittelmeerhäfen Venedig, Genua, Neapel und Marseille bietet der Norddeutsche Lloyd in dieser Aegypten-Saison Reisegelegenheit nach Aegypten. Am 28. September wird der im Vorjahre neu aufgenommene Dienst Venedig—Alexandrien eröffnet. Der Dampfer „Schleswig" des Norddeutschen Lloyd fährt alle 14 Tage Sonntags von Venedig und erreicht nach viertägiger Fahrt durch die blaue Adria Donnerstags Alexandrien. Die Rückfahrt des Dampfers „Schleswig" von Alexandrien nach Venedig erfolgt jeden zweiten Sonnabend. — Außer der Linie Venedig—Alexandrien unterhält der Norddeutsche Lloyd die beiden Aegypten-Linien Marseille—Alexandrien direkt und Marseille—Neapel—Alexandrien. In diesen Dienst sind die beiden Dampfer „Prinzregent Luitpold" und „Prinz Heinrich" eingestellt, mit denen ein regelmäßiger Dienst zwischen Marseille und Alexandrien betrieben wird. In der Morsaison führt der Dampfer „Prinzregent Luitpold" direkt, während in der Hauptsaison beide Dampfer über Neapel fahren. — Neben diesen Mittelmeerlinien des Norddeutschen Lloyd kommen für Aegyptenreisende die Reichspostdampfer der Ostasien- und Australi-Linie in Betracht. Die Reichspostdampfer laufen auf ihrer Fahrt durchs Mittelmeer Genua, Neapel, Port Said an und befördern — soweit Platz vorhanden — ebenfalls Aegyptenreisende.

Meteorologische Station.

	6. Oktbr. 9 Uhr abends	7. Oktbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749.9	750.7
Thermometer Celsius	10.8	7.8
Rel. Feuchtigkeit	54 %	98 %
Wind	SSW1	SO0

Maximum der Temperatur am 6. Oktbr.: 13.6 °C.
Minimum in der Nacht vom 6. Oktbr. zum 7. Oktbr.: 7.5 C.
Niederschläge am 7. Oktbr. 7 Uhr morgens: 3.0 mm.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch, den 8. Oktober, vorm. 10 Uhr, versteigere ich **Poststraße 13**
1 Rähmaschine, 1 Regulator, 1 Fahrrad, Kleidungsstücke, div. Möbel u. and. Sachen,
fernor um 12 Uhr hier, Merseburgerstr. 54 auf dem Lagerplatze **zirka 150 Sack Gips, Tische, Stühle, Büchsen, alte Säcke, Balken, Rüthholz, Bretter, 1 Ofen, Unterlagen für Grabsteine u. and. Sachen,**
ferner daselbst freiwillig
10 Grabsteine
öffentl. meistbiet. gegen Barzahl.
Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Geldverkehr.

15-20% Dividende
sind voraussichtl. bei d. seb. anhalt. lebhaften Geschäftsgang von einer neugegründ. Aktiengesellsch. zu erwarten. Aktien-Zeichnungen zum Kurse von 115%, werden nur berücksichtigt, soweit dieselben zur Verfügung stehen. Interessenten erhalt. Unterlagen. Adr. unter **L. C. 324** an **Rudolf Mosse in Leipzig.**

Darlehen
Offizieren, Beamten, Hausbesitzern, Landwirten, Geschäfts- und sicheren Privatleuten gibt angeseheme Bankgesellschaft (keine Genossenschaft) in jeder Höhe ohne Versicherungs- noch Bürgschaftszwang. Größtes und vornehmstes Institut der Branche! Erstklassige Referenzen! Streng diskrete Erledigung! Ehe Sie in Wucher- oder Schwindlerhände fallen, richten Sie vertrauensvoll eine unverbindliche Anfrage an den **Generalvertreter Schröder, Berlin-Schöneberg 76, Am Park 12.**

38 bis 40 000 Mk.
auf 1. Hypothek auf ein neues Wohnhaus im Süden gesucht. Offerten unter C. 3348 an die Expedition d. Reitung.

Nachdem sämtliche Reserveläger dem Verkauf übergeben sind, bietet der
Billige Verkauf
im
M. Schneider'schen
Geschäftslokal Leipzigerstrasse 94
eine nie wiederkehrende Gelegenheit, gute Waren zu auffallend billigen Preisen einzukaufen.

Mk. 3000,—
sucht Geschäftsmann z. Ablösung geg. 5% Verzinsung mit doppelter Hypothekar. Sicherheit auf 3 bezw. 5 Jahre. Off. unter **A. 9346** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

12 000 Mk. 10%
bringt solider Hauskauf neu. Nähe Lindenstr., sehr gut geb. Mittelwohn., Vor- u. Hintergarten. Als Anzahlg. evtl. auto Hypothek. Off. unt. **S. 8093 an Haasenstein & Vogler, Halle.**

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell. **W. Lüttow, Berlin 52,** Pennewitzstr. 32. Kostenl. Ausk. Biele Dankschr.

Offene Stellen.
Weibliche.

Jüngerer Kaufmann (Maschinenschreiber Continental) oder **Stenotypistin** zum 15. Oktober gesucht. **Rechtsanwalt Dr. Fackenheim,** Gr. Steinstr. 14, I.

Vertreter
für Halle a. d. S. mit gut. Beziehung per sofort von **erstkl. Schamotte-Fabrik gesucht.** Off. unter **A. F. 229 an Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Agent bei Vergütg. M. 300.—. **H. Jörgensen & Co. Cigarr.-Fa., Hamburg 23.**

Weibliche.

Gut empfohlenes
Kinderfräulein
II. Klasse per 1. Nov. gesucht. Zu melden Dienstag u. Mittwoch von 1—3 Uhr
Neue Promenade 1 a I.

Aufwartung für vorm. gesucht Mansfelderstr. 52.

Gesunde, zuverl. Stütze
(kochen, schneidern, Kinderlieb), nicht zu jung, zu sofort. Antritt **gesucht.** Meld. mit Zeugn., Bild u. Gehaltsansprüchen an **Pfarrer Bertram, Wittenberg** Bez. Halle

Stellen-Gesuche
Männliche.

Gesucht.
Jung. Mann, 26 J. alt, verheir., 12 Jahre i. der Spielwarenbranche tätig, in allen Kontorarbeiten gut ausgebildet, hervorrag. im Fakturieren, besitzt gute Zeugn., kann event. ein Amt als Vorsteher bekleiden, sucht Stellung per sofort oder später. Off. an **Emil Bock,** Zigarrengeschäft, Kl. Ulrichstr. 1, p.

Thüring. Wald. (Einige) Töchtbhs. Stände frei. Aufn. z. Erl. d. Haushb. u. Weiterb. n. erweit. Gesichtsp. Waldr. Geg. b. Oberhof. Gel. z. Sp. Müttert. Fürst. Frau Dr. Reissig, geb. Hormuth, Zella-St. Blasii.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,
„ II. Alte Promenade (Reitbahn),
„ III. Moritzzwinger,
„ IV. Roter Turm, 1 Tr. hoch,
„ V. Vor dem Steinthor (Waltharstr.).
Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier	zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe à Port. zu 18 Pfg. Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 90 und bei Herrn A. Möbius, Mittelstraße 5, I, zu haben. Zeitweise ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131007048/fragment/page=0003

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen** für die **Familie.**

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen** für das **Geschäft.**

Abschreibe-Büros.
Hansa, Forsterstr. 11, p. Tel. 5349.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297.

Abzahlungsgeschäfte.
Bremer & Janssen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3. T. 1807.

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2. Tierfischzüchterei.

Architekturen.
H. Frede, Leipz. St. 76. Arch. u. Baumk.
Th. Göner, Hohenzollernstr. 5. T. 2703. Architekturen, Bauausführungen.
Paul Luhmann, Harz 9, Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42
Lesser & Liman, Leipzigerstr. 63.
Creditreform, Fernspr. 396.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gusseschweissung.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 8035

Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipzig. Str. 12, Niemeyerstr. 1. T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung — Reparatur
Aelt. u. grösste Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H.
Liebenauerstr. 70 Tel. 638 u. 8202.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16. Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. Roeber Nachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhaltstr. 9c. T. 1294.
Herm. Meise, Triftstr. 33. Tel. 295. Maur.-, Zimm.-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8. Tel. 3955.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.
L. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855. Künstl. Dekoration, prämiiert, gesch.
Adolf Brauer, Breitestr. 16. T. 2151.

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rast, Geststr. 28. Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2852
Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2990. Transp. frei. Inl. u. Bestf. bill.

Billardfabriken.
Spakwitz, Alt. Markt 13, T. 2649. Bälle, Queue, Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Bohrungen und Schachtbauten.
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmung Burmeister & Co., Komm.-Ges. Halle a. S. Tel. 8395

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm, Tel. 8356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbl. Druckeach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Giesecuth, C., Gr. Ulrichstr. 44. T. 3013
Beyer, C., Ir., Steinweg 12. T. 3341.

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Böttcherei en.
C. Otto, Geststr. 49. Waschgefässe.
Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch-Gefässe. Körbe. Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium - Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Dampf wäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. **Galgenberg** Tel. 595.
Grösste Wäscherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria" Dessauerstrasse 5. Telephon 2920. am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36. Tel. 2138.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfelderstr. 53.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl. K. Rast, Geststr. 28. Teleph. 169.
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. Tel. 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.

Elektrische Beleuchtung.
Elektr. Klingelreparaturen.
H. Drees, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryandersstr. 26 Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim. Weidenplan 20 Schöne Zimm., gute Kost, h. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
G. Lathan, Streiberstr. 36.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2. T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt. Bau-Ges. Halle S., Merseburgerstr. 161. Tel. 3788.

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Böllbergerweg 114, Tel. 3804. Anl., Instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Euinerz & Lorenz, Franckestr. 7. T. 320.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule
Leipziger-Str. 93. **„Praktika"**, Tel. 3528.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn, Postatr. 1. Gegr. 1891. Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.

Giesecuth, C., Gr. Ulrichst. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Wernebung, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6. T. 896.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2836
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7. T. 2239

Jalousien u. Rolladen.
Hall. Jalous.- u. Rolllad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hünemann. Tel. 3631

Juweliere.
Hermann Elsaesser,
nur Marktplatz 13. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. ges. Ungeziefer, Mauerstr. 2. T. 3645. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzwolle.
Carl Kiesewetter Nachf., Raffineriestrasse 33. Tel. 2478.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch jun., Wolfstr. 14. T. 5207.
H. Dittrich, Leipzigerstr. 94. T. 1764.
Albert Mäder, Halloronstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
M&W **A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G.** Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Propper & Co., Fr. Jesau, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, e. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nachf., Otto Westphal und Richard Wolf.
Klinkhardt & Schreiber Nachfg. Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.
„Glückauf Kohlen-Kontor" Nr. 3830. verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)
Hallesche Pfännerschaft A.-G., Mansfelderstr. 52. Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21, Tel. 123.
Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3.
Einkfv. d. Kohlenhändler e. G. m. b. H., Hordorferstr. 5. T. 741, lief. direkt u. deh. 50 Mitglied. M. W., Leopold-Edderitz, Phönix.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Königstrasse 84. Tel. 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Lederc reme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut Miss Alexander. Weidenplan 1.
Pochimanns Sprach. Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken. Otearinsstr. 9.
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Heime & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schendorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Bezugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe. Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, 1 Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt, Gr. Märkerstr. 1
Georg Schalbe, Gr. Märkerstr. 26.
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151. T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.

A. Hartnuss, Geststr. 6.
Alle Bestandteile, Reparaturwerkst.

Musikschallplatten.
Applaudando-Schallplfbr. G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Geststr. 47.

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch.
Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kannegiesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge, Otearinsstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62. T. 1290. Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss).

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Schmeerstr. 22. Zweigg. Reilstr. 129, Ecke Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a.
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.
R. Kleemann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9 Industr.-, Landsch.- u. Archit.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrösserungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. bill. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Spez.: Perzina-Flügel u. Pianos.
Aelteste Handlung am Platze.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34,
Blüthner, Steinway & Sons, Ibach Feurich, Irmler, Förster.
Harmoniums. Pianola-Pianos.
Kauf, Tausch und Miete.

Albert Hoffmann Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II.
A. Rocke, Martinstr. 5.
Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23. T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph 2674.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horels, Leipzigerstr. 60.
August Göbel, Talamtstr. 1,
Anfertigung f. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53.

Schneidereibedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw. Zengerling, Schulstr. 7. T. 2497.

Schornsteinaufsätze, drehb.
in Ton, Gusseisen u. Blech, D. H. G. M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesselmauerungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3681.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Eisner, Kl. Ulrichstr. 1. T
Emilie Hageleanz, Leipzigerstr. 131.
Emma Viedt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668.

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleureusen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Bölbergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm. Tel. 8356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14, T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vester, G., Mittelwache 17. T. 3845.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Alwin Franiz, Uhrmacher, L.-Wucherer-Str. 7.
E. Böge, Geststrasse 17. Reparatur-Werkstatt. Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an. Kaufhaus für Herrenbekleidung 11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heuber Kl. Ulrichstr. 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Lindenstr. 49. T. 3619. Spezialität: Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen, Wäscheschleudern u. Rollen
J. Wernicke, Zinksgartenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten, Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Zahnkünstler.
Willy Muder, Neue Promenade 16.
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64.

Zahn-Atelier „Britannia", Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn **Kautzsch**, gegenüber Bahnhof.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Waschgefässe
dauerh. billig. Mittgl. b. Bl.-Sp.-B.
Zander, Gr. Klausstraße 12.

Schmortöpfe
aus Emaille
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

1 Pianino an verlassen Geiststr. 25.

Hosenträger von 50 Pf. bis 5,00 M.
— Sehr große Auswahl! —
O. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Riessner-Ofen

Weltbekannte, hygienische
Spar-Dauerbrenner
mit Original-Sicherheits-Regulator.
Regulierbar von Grad zu Grad und luftentreuernd. Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen.
Unerreicht in Konstruktion und Solidität.
Niederlage: **Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 57, vorm. Wilh. Heckert.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine. Bevollständigungen Abschrift, Stenographie u. n. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Billigste Preise für Schreib. Kontors, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts (4706
Residenzstraße 16. Fernsprecher 2794.

Unfall • Haftpflicht
UNFALL-Versicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur
Kaution Einbruch
General-Agentur Halle a. S., Dorotheenstr. 11. Fernspr. 797.

Dr. Klebs
Glycobacter-Yoghurt-Tabletten
u. d. Namen **Glycinjocur**-Tabletten patentamtl. gesch.
enthalten neben Yoghurt die von Prof. Metschnikoff empfohlenen GLYCOBACTERIEN, welche im Darmkanal Zucker bilden und daher die Wirkung wie die Vermehrung der Yoghurt-Bakterien ausgezeichnet unterstützen.
Unsere Präparate — von Aerzten selbst benützt und verordnet — sind ein diätetisches Mittel ersten Ranges zur Reinigung der Säfte, zur Ausrottung der schädlichen Magen- und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- und Darmstörungen. — 45 Glycobacter-Yoghurt-Tabletten ℳ 3.—, 100 Stück ℳ 6.— in den Apotheken und Drogerien; wo nicht, auch portofrei direkt. Prospekte und Proben kostenlos von Bakteriol. Laborator. v. Dr. E. Klebs, München 35.

Dampfwaschanstalt „Halloria"
Dessauerst. 5 am Rossplatz
wäscht u. nimmt Bestellungen täglich an. Fernspr. 2920. Kostenl. Abhol. d. eig. Geschirre.

Obsthorden
sauber gearbeitet
1,35 M.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. rein. Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität, Pfd. 90 Pfg. bei 5 Pfd. 85 Pfg. empfiehlt
Carl Hoch, Weststr. 1, Marktplatz im Turm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131007048/fragment/page=0004